

2. Verteilung des Unterrichtes während des Schuljahres 1893/94.

Nr.	Lehrer	Klass- lehrer in	Progymnasium						Realprogymnasium			Vorschule			Sa.		
			II.	III. a. b.		IV.	V.	VI.	II.	III. a. b.		1.	2.	3.			
1.	Dr. Spangenberg, Direktor.	G. II.	2 Rel. 3 Deutsch 7 Latein							2 Relig. zus. mit G. II.	2 Religion					14	
2.	Professor Bschsch, 1. Oberlehrer.	R. II.	2 Gesch. 1 Erdt.			2 Gesch. 2 Erdt.				3 Deutsch 3 Latein 3 Englisch 3 Gesch. u. Erdt.	3 Engl.					22	
3.	Dr. Ortman, 2. Oberlehrer.	IV.	3 Franz.	2 Deutsch		4 Franz. 3 Dtsch.				4 Franz.	5 Französisch					21	
4.	Professor Dr. Korndörfer, 3. Oberlehrer.				3 Math.	2 Rechn. 2 Math.				5 Math.	5 Math.	5 Math.				22	
5.	Dr. Kirmis, 4. Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	2 Natf.	2 Natf.				3 Physik 2 Natf.	2 Natf.	2 Natf.				24	
6.	Dr. Schnoor, 5. Oberlehrer.	G. III.	6 Griech.	7 Latein 3 Gesch. u. Erd- kunde 6 Griech.												22	
7.	Dr. Prien, 6. Oberlehrer.	R. III.				7 Latein 3 Turnen	3 Turn.				3 Deutsch 4 Latein 2 Geschichte 2 Erdkunde					24	
8.	Dr. Harder, 7. Oberlehrer.	V.		2 Religion 6 Griech.		2 Relig.	2 Relig. 3 Dtsch. 8 Latein										23
9.	Dr. Fuhrmann, 8. Oberlehrer.	VI.		3 Französisch				3 Relig. 4 Dtsch. 8 Lat. 2 Erdt.			3 Engl.					23	
10.	Kaue, techn. u. Ele- mentarlehrer.		3 Turnen mit R. II.	3 Turnen mit R. III.			2 Erdt. 4 Rechn. 2 Natf. 2 Schr. 2 Zeich.	4 Rechn. 2 Natf.								29, dazu 1 Bor- tur- ner- kunde	
			3 Gesang mit R. II. u. R. III.						2 Gesang								
11.	Koltgardt, 1. Vorschul- lehrer.	1. Vorschul- klasse						2 Schr.					3 Rel. 8 Dtsch. 5 Rech. 2 Hei- matsk. 4 Schr.	4 Rech.		28	
12.	Meier, 2. Vorschul- lehrer.	2. u. 3. Vor- schul- klasse		2 Zeichnen		2 Zeich.				2 Zeichn.	2 Zeichnen			3 Religion 6 Dtsch. 4 Dtsch. 2 Anschauungs- 5 Schreib. 4 Rech.		32	

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

Gymnasial-Sekunda.

Klassenlehrer: Der Direktor.

- Sa. 14
22
21
22
24
22
24
23
23
29, dazu Wort-
tur-
ner-
stunde
28
32
- Religion.** 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. S.: Alttestamentliche Geschichte und Bibelfunde. W.: Neutestamentliche Geschichte und Bibelfunde. Wichtige Stellen des Alten und Neuen Testaments gelesen und besprochen. Wiederholungen aus den Lehraufgaben der früheren Klassen. Spangenberg.
- Deutsch.** 3. St. Lesung und Besprechung epischer und lyrischer Meisterwerke: Maria Stuart. Minna von Barnhelm. Hermann und Dorothea. Gelegentliche Besprechung ausgewählter Kapitel der Grammatik und Metrik. Dispositionslehre. Spangenberg.
- Aufsätze.** 1. „Ja, der Krieg verschlingt die Besten.“ 2. Was erfahren wir in dem ersten Aufzuge von Schillers „Maria Stuart“ über den Charakter der Heldin des Stückes? 3. Die Teilung des Oberbefehls zwischen Fabius und Minucius und ihre Folgen. 4. Die Ratgeber der Königin Elisabeth. 5. Der Wert der allgemeinen Dienstpflicht (Klassenaufsatz). 6. Die Schlacht bei Cannä nach den Berichten des Livius. 7. Das Städtchen in Goethes Hermann und Dorothea und seine Umgebung. 8. Die Fahrt der Trojaner von Sizilien nach Karthago. Nach Vergil. 9. Die Vorsabel zu Minna von Barnhelm. 10. (Klassenaufsatz) Minna von Barnhelm ein nationales Drama. Prüfungsaufsatz Ostern 1894: Kurze Charakteristik der Familie des Löwenwirtes und der Freunde des Hauses.
- Latein.** 7 St. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik; Süpfle, Lat. Stilübungen II. Wiederholung und Erweiterung der früheren Lehraufgaben, mündliche und schriftliche Übungen. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. — Gelesen: Liv. XXI, XXII, 1—20. Cic. pro lege Manilia. Ovid, Met. I: Die vier Weltalter. Verg. Aen. I. Spangenberg.
- Griechisch.** 6 St. Koch. Griech. Gramm.; Seyffert, Übungsbuch. Grammatik in 2 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Syntax des Nomens sowie die wichtigsten Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen: Xenoph., Anab. III—V mit Ausw.; Hellen I—III mit Auswahl (2 St.); Hom., Odys. I—VI mit Auswahl (2 St.). Etwa 40 V. wurden gelernt. Schnoor.
- Französisch.** 3 St. Plöz, Kurzgefaßte Grammatik und Übungsbuch II. Gelesen: Toepffer, La bibliothèque de mon oncle. Moduslehre, Artikel, Adjektiv, Adverb, Partizip, Infinitiv, Fürwort, an Musterjahren eingeübt und induktiv behandelt. Sprechübungen. Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassenarbeit im Anschluß ans Gelesene oder eine häusliche Arbeit zur Einübung der Grammatik. Ortmann.
- Geschichte.** 2 St. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutsch. Volkes. S.: Brandenburgisch-preussische und deutsche Geschichte bis 1806. W.: 1806—1890. Zisch.
- Erdkunde.** 1. St. v. Seydlitz, Kl. Schulgeogr. Europa außer Deutschland. Elementare mathematische Geographie. Zisch.
- Mathematik.** 4. St. Ramsby, Planimetrie; Vardey, Aufgaben. Planimetrie: Ähnlichkeitsätze im Kreise und Berechnung des Kreises. Algebraische Geometrie und die trigonometrische Berechnung des rechtwinkligen Dreiecks. Die wichtigsten Körperberechnungen. Algebra: Quadratische Gleichungen, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Wöchentlich 1 Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit. Korndörfer.
- Prüfungsaufgabe Ostern 1894:**
1. Ein Trapezoid zu halbieren, so daß die Halbierungslinien von den Mitten zweier Gegenseiten ausgehen und gleich lang sind.

2. Die 3 Seiten eines Dreiecks sind $a = 4,26$, $b = 3,58$, $c = 2,13$; die Formel für den Inhalt ist zu entwickeln und der Inhalt logarithmisch zu berechnen.
 3. Eine Bleitungel soll 500 Gramm wiegen; wie groß muß ihr Durchmesser sein, wenn das spezifische Gewicht des Bleies 11,3 ist?
- Physik. 2. St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Grundlehren der Mechanik, des Magnetismus, der Reibungselektrizität, der Wärmelehre und der Chemie. Kirmis.

Real-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Zschsch.

- Religion. 2 St. (zusammen mit G. II). Die erledigte Lehraufgabe war dieselbe wie in G. II. Spangenberg.
- Deutsch. 3. St. S.: Größere Gedichte von Schiller, und Maria Stuart. W.: Balladen; Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea. Dispositionsübungen und freie Vorträge; Auswendiglernen von Gedichten.
 Aufsätze: S.: 1. „Ja, der Krieg verschlingt die Besten“, nachgewiesen an der Geschichte des trojanischen Krieges. 2. Wodurch kündigt sich das Herannahen des Frühlings an? 3. Die Vorgeschichte der Maria Stuart. 4. Weshalb und auf welche Weise suchte Mortimer die Königin Maria Stuart zu befreien? 5. Burleigh und Paullet in ihrem Verhalten zu Maria Stuart. — W.: 1. Die Macht des Sängers nach Uhlands Tallefer und Bertrand de Born. 2. Wie haben wir uns den Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen vorzustellen? 3. Weshalb lehrte Cäsar im Jahre 53 nach kurzem Aufenthalte aus Germanien nach Gallien zurück? 4. Der Major von Tellheim. 5. Dorothea. — Prüfungsarbeit Mich. 1893: Welche Bedeutung hatte der siebenjährige Krieg für Preußen und Deutschland? — Prüfungsarbeit Ostern 1894: Der Major, der Wachtmeister und der Bediente in Lessings Minna von Barnhelm. Zschsch.
- Latein. 3. St. Ellendt: Seyffert, Latein. Gr. — Wiederholungen. Gelesen: S.: Caes. B. G. V, 38—58; Ovid, Met., Orpheus u. Eurydice. — W.: Caes., B. G. VI. u. Ov. Met., Midas; Erysichthon u. Fast., Arion. — Klassen- und Hausarbeiten, abwechselnd alle 14 Tage, zuweilen eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. Zschsch.
- Französisch. 4. St. Plösch, Übungsbuch II u. Plösch, Kurzgefaßte Gram. Augustiny, Memorierstoffe. Die syntaktischen Hauptgesetze über Artikel, Adjektiv, Adverb, Fürwort, Kasusrektion, Infinitiv, Präpositionen und Konjunktionen teils induktiv an Mustersätzen, teils nach §§ 82—100, 105, 109. Wiederholung der Moduslehre. Auswendiglernen nach Augustiny, Sprechübungen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische. Gelesen: Souvestre, Le philosophe sous les toits. Sprechübungen. Häusliche und Klassenarbeiten alle 14 Tage abwechselnd. Drtmann.
- Englisch. 3. St. Sonnenburg, Engl. Übungsbuch. Die wichtigsten Regeln der Syntax an Mustersätzen. Häusliche und Klassenarbeiten alle 14 Tage abwechselnd, Versuche in freien Arbeiten. Gelesen: S.: W. Irving, The Sketch Book. W.: Macaulay, Lord Clive. Gedichte. Sprechübungen. Zschsch.
- Geschichte. 2. St. Müller, Leitf. der Gesch. des deutschen Volkes. Brandenburg.-preuß. Geschichte im S. bis 1813; im W. bis 1890. Zschsch.
- Erdkunde. 1 St. v. Seydlig, Kl. Schulgeogr. Europa. Mathem. Geographie. Zschsch.
- Mathematik. 5 St. Rambly, Planimetrie und Trigonometrie; Bardey, Aufgaben. Algebra: Quadratische Gleichungen mit 1 und 2 Unbekannten, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Algebraische Geometrie, Trigonometrie und die wichtigsten Sätze aus der Stereometrie. Wöchentlich abwechselnd Klassen- und häusliche Arbeit. Korndörfer.

Prüfungsarbeit Mich. 1893:

1. Man soll ein rechtwinkliges Dreieck berechnen aus der Hypotenuse a und dem Radius r des eingeschriebenen Kreises. Die Katheten y und z werden gesucht.
2. Einem Kreise vom Radius 12 cm ist ein reguläres 45-Eck umschrieben. Man soll dessen Seite und Inhalt berechnen.

3. Einem Kreise vom Radius 10 cm ist ein reguläres Rechteck umschrieben. Dasselbe dreht sich so um einen Durchmesser des Kreises, daß zwei abgestumpfte Kegel entstehen. Man soll den Inhalt und die gesamte Oberfläche des Rotationskörpers berechnen.

Prüfungsarbeit Dikern 1894:

1. $\sqrt{5-x} + \sqrt{8x+1} = 5$.
2. Man soll ein Dreieck konstruieren aus einer Seite AB, dem Gegenwinkel C und der Transversale AC zu einer andern Seite.
3. In einem schiefen Kegel beträgt der Radius der Grundfläche 6 cm, die Axe 14 cm und die Höhe 9 cm. Man suche die größte und kleinste Seitenante, den Inhalt und die Neigung der Axe gegen die Grundfläche.

- Naturbeschreibung.** 2 St. S.: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. W.: Anatomie des Menschen und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. Kirmis.
- Physik.** 3 St. Mechanische Erscheinungen. Magnetismus. Reibungselektrizität. Wärmelehre. Die einfachsten optischen und chemischen Erscheinungen. Kirmis.
- Zeichnen.** 2 St. Freihandzeichnen: Flachornamente, die Umrisse plastischer Ornamente, Übung in der Darstellung der Beleuchtungsercheinungen nach plastischen Ornamenten — Projektives Zeichnen: Projektion einfacher Körper im Raume, Darstellung der Prismen und Pyramiden in einer schiefen Lage im Raume, Entwicklung und Negbestimmung der Prismen und Pyramiden. Meier.

Gymnasial-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Schnoor.

- Religion.** 2. St. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch. Gesangbuch. S.: Das Reich Gottes im N. T. von der Teilung des Reiches an. Lektüre aus den Psalmen, Hiob und den Propheten. W.: Das Reich Gottes im N. T. Lektüre der Apostelgeschichte. Eingehend die Bergpredigt und die Gleichnisse. 4 Lieder. Die gottesdienstlichen Einrichtungen. Harder.
- Deutsch.** 2 St. Hopp u. Paulsief für III. Umlaut. Brechung. Ablaut. Lautverschiebung. Satzbildung. Wiederholung der Satzlehre. Verslehre. Dichterische Formen Auswendiglernen und Vortrag erklärter Gedichte. Gelesen: Schillers Wilhelm Tell. Alle vier Wochen ein Aufsatz berichtenden oder vergleichenden Inhalts. In jedem Halbjahr eine kleine Klassenarbeit. Drtmann.
- Latein.** 7. St. Ellendt-Seyffert, Gram. u. Ostermann, Übungsbuch. Grammatik in 3 St.: Wiederholung und Ergänzung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre derart, daß auf die Tempus- und Moduslehre der Hauptaccent gelegt wurde. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermann. Wöchentlich abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen wurde (in 4 St.) Caes., bell. Gall. I-IV; Ovid, Metam. I, 1-4. IV, 55-166; 663-789. VIII, 183-235. X, 1-63; 72-77. XI, 85-193 Schnoor.
- Griechisch.** 6 St. Koch, Griech. Schul-Gramm.; Schmidt u. Wensch, Elementarbuch. Ober-Tertia. Grammatik in 3 bzw. 2 St.: Wiederholung und Ergänzung der früheren Lehraufgabe. Die Verba auf μ und die wichtigsten unregelmäßigen Verba des attischen Dialekts. Die Präpositionen. Ausgewählte Hauptregeln der Syntax. Wörterlernen nur im Anschluß an die Lektüre. Mündliches und schriftliches Übersetzen. Alle 14 Tage abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen wurde in 3 bzw. 4 St.: Xen., Anab., I u II. Schnoor.
- Unter-Tertia. Regelmäßige Formenlehre bis zum verb. liquid. einschließlich. S.: Deff., verba pura non contracta, Komparation, Adverbia. W.: Numeralia, verba contr., mut., liqu.; pronomina. Vokabellernen. Alle 14 Tage 1 Arbeit, abwechselnd häusliche und Klassenarbeit. Harder.
- Französisch.** 3. St. Plöy, Kurzgefaßte Grammatik u. Übungsbuch I u. II. Die unregelmäßigen Zeitwörter in logischer Gruppierung. Abschluß und Wiederholung der sonstigen Formenlehre. Gebrauch der Hilfszeitwörter, Wortstellung, Gebrauch der Zeiten, Modus-

- lehre an Mustertafeln eingeübt und induktiv behandelt. Gelesen: Ereckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813. Sprechübungen. Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassenarbeit oder eine häusliche Arbeit. Fuhrmann.
- Geschichte.** 2 St. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Wiederholung aus früheren Lehraufgaben an der Hand der gelernten Zahlen. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Schnoor.
- Erdkunde.** 1 St. v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie und Grundzüge der Geographie. Physische und politische Erdkunde Deutschlands, Amerika und Afrika. Einfache Kartenskizzen. Schnoor.
- Mathematik.** Ober-Tertia. 3 St. Ramby, Planimetrie und Bardey, Aufgabensammlung. Geometrie: Inhalt, Verwandlung und Teilung geradliniger Figuren. Proportionalität und Ähnlichkeit. Algebra: Faktorenerlegung. Addition und Subtraktion der Brüche. Quadratwurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und zwei Unbekannten. Alle 14 Tage eine Arbeit, abwechselnd häusliche und Klassenarbeiten. Kirmis.
- Unter-Tertia. 3. St. Lehrbücher wie in Ober-Tertia. Planimetrie: Parallelogramm, Kreis. Teil I. § 70—110. Algebra: Die vier Spezies mit Buchstaben Größen. Einfache Gleichungen. Alle 14 Tage eine Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit. Korndörfer.
- Naturwissenschaften.** 2 St. Ober-Tertia. S.: Anatomie des Menschen. Grundzüge der Gesundheitslehre. W.: Physikalische Propädeutik. Mechanische Erscheinungen, Wärmelehre. Kirmis.
- Unter-Tertia. S.: Ein natürliches Pflanzensystem. Morphologie im Zusammenhange. Die wichtigsten Kulturpflanzen. W.: Grundzüge der Pflanzen-Anatomie und -Physiologie. Übersicht über das Tierreich. Kirmis.
- Zeichnen.** 2 St. Freies Zeichnen nach körperlichen Gegenständen: Stuhlmanns Holzmodelle, Umrißzeichnen nach plastischen Ornamenten. Meier.

Real-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Prien.

- Religion.** 2. St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Die erledigte Lehraufgabe war dieselbe wie in GIII. Spangenberg.
- Deutsch.** 3. St. Hopf u. Paulsief, Lesebuch für III. Regeln u. Wörterverzeichnis usw. Homers Odyssee, übersetzt von Vof. Die erledigte Lehraufgabe war dieselbe wie in GIII, nur wurde statt Schillers Tell die Odyssee gelesen. Prien.
- Latein.** 4. St. Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik. Beck, Latein. Übungsbuch für III u. II. Grammatik (2 St.): Wiederholung aus der Formenlehre, Erweiterung der Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen aus dem Deutschen. Gelesen (2 St.): Caes., b. G. I. II mit Auswahl. Alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- und Klassenarbeit. Prien.
- Französisch.** 5 St. Plöy, Übungsbuch I u. II und Plöy, Kurzgefaßte Grammatik. Augustiny, Memorierstoffe. S.: Die unregelmäßigen Zeitwörter nach Lekt. 61—79. W.: Einübung des Gebrauchs von avoir u. être, der Wortstellung, der unpersönlichen Verben, Zeiten- und Moduslehre, teils an Mustertafeln, teils nach §§ 52, 53, 87—94. Gruppierende Zusammenfassung der gesamten Formenlehre und Ergänzung derselben. (Adjektivum, Komparation, Adverbium, Substantivum. Lekt. 80—81.) Auswendiglernen nach Augustiny. Sprechübungen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische. Gelesen: Michaud, 1^{ère} croisade. Alle 14 Tage abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. Ortman.

Englisch. 2 St.

Ober-Tertia. Sonnenburg, Engl. Übungsbuch. Infinitiv, Gerundium, Partizip, Hilfszeitwörter, Gebrauch der Zeiten, Moduslehre an Musterfägen eingeübt und induktiv behandelt. Gelesen: W. Irving, Tales from the Alhambra. Sprechübungen. Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassenarbeit oder eine häusliche Arbeit. Zisch.

Unter-Tertia. Schmidt, Elementarbuch. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre. Das Nötigste aus der Satzlehre. Gelesen: Scott, Tales of a Grandfather. Sprechübungen. Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassenarbeit oder eine häusliche Arbeit. Fuhrmann.

Geschichte. 2 St. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Die erledigte Lehraufgabe war dieselbe wie in GIII. Prien.

Erdkunde. 2. St. v. Seydlich, Kl. Schulgeographie. Die erledigte Lehraufgabe war dieselbe wie in GIII. Prien.

Mathematik. 5 St. Kambly, Planimetrie; Vardey, Aufgabenammlung.

Ober-Tertia: Planimetrie (3 St.): Ähnlichkeitslehre. Berechnung der regelmäßigen Polygone u. d. Kreises. § 128–166. — Algebra (2 St.): Potenzen. Gleichungen ersten und zweiten Grades mit 1 u. 2 Unbekannten. Wöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Haus- u. Klassenarbeit. Kornbörfer.

Unter-Tertia. Geometrie: Das Parallelogramm; Kreis, Teil I; Flächeninhalt geradliniger Figuren; Verwandlung und Teilung geradliniger Figuren. Algebra: Die 4 Species; Faktorenerlegung, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Wöchentlich eine Arbeit, abwechselnd häusliche und Klassenarbeit. Kornbörfer.

Naturbeschreibung. 2 St. Vogel-Kienitz, Leitfaden, Botanik und Zoologie I u. II.

Ober-Tertia. S.: Wiederholung der Morphologie und Systematik. Kryptogamen. W.: Die niederen Tiertypen. Systematische Übersicht über das gesamte Tierreich. Kirmis.

Unter-Tertia. S.: Das natürliche System. Morphologie der Frucht und des Samens. Die wichtigsten Kulturgewächse. W.: Gliederfüßler. Kirmis.

Zeichnen. 2 St. Freies Zeichnen nach körperlichen Gegenständen: Stuhlmanns Holzmodelle; Umriszeichnen nach plastischen Ornamenten; Übung in der Darstellung der Beleuchtungsercheinungen nach leichten Gipsmodellen. Geometrisches Linearzeichnen: Teilungen und Proportionalinien; regelmäßige Vielecke; Kreis konstruktionen; Ovale und Spiralen. Meier.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Ortmann.

Religion. 2 St. Schulz-Klitz, Bibl. Leseb. Gesangbuch. S.: Einteilung der Bibel. Wiederholung und Ergänzung der Geschichten des A. T. W.: Das N. T. Geographie Palästinas. Hauptstücke III. IV. V. Pf. 103. 4 Lieder. Garder.

Deutsch. 3 St. Hopf u. Paulsiek für IV. Lesen von Gedichten und Prosa stücken. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Der zusammengesetzte Satz. Wortbildungslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd eine Nachschrift zur Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung oder ein häuslicher Aufsatz. Ortmann.

Latein. 7 St. Ellenbt-Seyffert, Lat. Gram. ; Ostermann, Übungsbuch f IV. — Grammatik: S. 4, W. 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre und einiges aus der Moduslehre, beides im Anschluß an das Übungsbuch. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen: (S. 3, W. 4 St.) im Übungsbuch: Jüng. Miltiades, Themistokles, Aristides, Perikles, Alcibiades, Pelopidas, Hamilkar, Hannibal, P. Kornel. Scipio d. Ä., Gajus Marius. Prien.

Französisch. 4 St. Plösz, Kurzgefaßte Grammatik u. Übungsbuch I. Regelmäßige Formenlehre. Sprechübungen. Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassenarbeit oder eine häusliche Arbeit. Ortmann.

- Geschichte.** 2 St. Müller, Alte Gesch. für die Anfangsstufe. S.: Griech. Gesch. Zisch.
W.: Römische Geschichte. Zisch.
- Erdkunde.** 2 St. v. Seydlitz, Kl. Schulgeogr. — Europa. Zisch
- Rechnen.** 2 St. Harms u. Kallius, Rechenbuch für Gymnasien. Wiederholung der Bruchrechnung. Regel-de-tri, Zins- und Gesellschaftsrechnung. Alle 14 Tage 1 Arbeit, abwechselnd häusliche und Klassenarbeit. Kornbörfer.
- Mathematik.** 2 St. Rambly, Planimetrie. Gerade Linien, Winkel, Dreiecke. Teil I. Alle 14 Tage 1 Arbeit, abwechselnd häusliche und Klassenarbeit. Kornbörfer.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Vogel-Kienitz-Gerloff usw., Botanik u. Zoologie. S.: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Das Linné'sche System. Anlage systematisch geordneter Herbarien. — W.: Wiederholung und Erweiterung des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere. Kirmis.
- Zeichnen.** 2 St. Gerad- und kreislinig begrenzte, sodann krummlinige ornamentale Flächenformen. Die Umrisse leichter Gipsmodelle. Meier.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Harder.

- Religion.** 2 St. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch. Gesangbuch. Bibl. Geschichten des N. T. Psalm 90. 23. Hauptstück II mit Sprüchen. 4 Kirchenlieder. Kirchenjahr. Harder.
- Deutsch.** 3 St. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für V. Der einfache erweiterte Satz; das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Lehre vom Komma. Wiederholung und Erweiterung der Lehraufgabe in der Rechtschreibung der Sexta. Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat oder schriftliche Nacherzählung. Harder.
- Latein.** 8 St. Ellendt-Seyffert, Lat. Schulgramm. Ostermann, Übungsb. für V. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; unregelmäßige Verba. Übungen aus dem Übungsbuch. Acc. c. Inf., Partic. coni., Ablat. absol., Ortsbestimmungen. Wöchentl. 1 Klassenarbeit und 1 Reinschrift derselben. Harder.
- Erdkunde.** 2 St. v. Seydlitz, Grundzüge. — Globus. Deutschland. Raue.
- Rechnen.** 4 St. Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien usw. Teilbarkeit der Zahlen. § 21. Seite 92—98. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regel-de-tri (durch Schluß auf die Einheit zu lösen). Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen (wie in Sexta). § 23 bis 30. Einfache Dezimalrechnung bis Seite 167. Wöchentlich eine Arbeit. (3 häusliche und 1 Klassenarbeit wechseln.) Raue.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Vogel-Kienitz-Gerloff usw., Botanik u. Zoologie I. S.: Morphologie der äußeren Pflanzenteile; im übrigen wie in Sexta. — W.: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Raue.
- Zeichnen.** 2 St. Geradlinige Figuren, welche in quadratisches Liniennetz passen, und solche, die auf dem regelmäßigen Achteck, Sechseck und Zwölfeck beruhen. Stuhlmann, Reihe A, Tafel 1—30. Geradlinige und kreislinige Figuren. Stuhlmann, Reihe B, Tafel 1—6. Raue.
- Schreiben.** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Ziffern, Diktate und Abschriften. Raue.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Fuhrmann.

- Religion.** 3 St. Bibl. Lesebuch von Schulz-Klix. Gesangbuch. — 40 biblische Geschichten des N. T., vor den Hauptfesten die betreffenden des N. T. Aus dem Katechismus Durch-

nahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Erklärung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne dieselbe. 4 Lieder, Sprüche, Psalm 1 und 121.

Fuhrmann.

- Deutsch.** 4 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI; Wilmanns. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes, Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibung. — Lesen und Auswendiglernen nach dem Lesebuch. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Wöchentlich 1 Diktat. Fuhrmann.
- Latein.** 8 St. Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm.; Ostermann, Lat. Übungsbuch für VI. — Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia, einschließlich der Verba 3. Konj. auf io, Vokabeln, mündliche und schriftliche Übungen. Einige elementare syntaktische Regeln über Orts- und Zeitbestimmungen, den abl. inst. und die gebräuchlichsten Konjunktionen cum, quamquam, ut, ne und einige Vorschriften über die Wortstellung. Wöchentlich 1 Klassenarbeit und Reinschrift derselben, im letzten Vierteljahr auch abwechselnd mit häuslichen Arbeiten. Fuhrmann.
- Erdkunde.** 2 St. Heimatskunde. Geographische Grundbegriffe. Allgemeine Betrachtung der Erde und die wichtigsten geographischen Linien auf derselben. Fuhrmann.
- Rechnen.** 4 St. Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien usw. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Aufg. im Rechenbuch Seite 1—91 und 98—105. Wöchentlich eine Arbeit. (3 häusliche und 1 Klassenarbeit wechseln.) Raue.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Vogel-Kienig-Gerloff usw., Botanik und Zoologie I. S.: Beschreibung einfacher Blütenpflanzen. Die morphologischen Grundbegriffe. Übungen im Zeichnen des Beobachteten. Ausflüge. W.: Beschreibung ausgewählter Säugetiere und Vögel. Raue.
- Schreiben.** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Buchstaben, Wörter, Sätze, Ziffern. Kottgardt.

1. Vorschulklasse.

Klassenlehrer: Kottgardt.

- Religion.** 1 und $\frac{1}{2}$ St. Wangemann, Bibl. Gesch. I. Teil. S.: 24 Geschichten aus dem N. T. W.: 24 Geschichten aus dem N. T. Im Anschluß an die Geschichten wurden gelernt: Sprüche, Liederverse, Gebete und das 1. Hauptstück mit Erklärung. Kottgardt.
- Deutsch.** 8 St. Paulsiek, Lesebuch, Teil für VII. 4 St. Fortgesetzte Übung im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Wiedererzählung und Besprechung des Gelesenen. Gedichte (aus Paulsiek) sind gelesen und erklärt; 12 derselben sind gelernt. — 4 St. Rechtschreibung und Grammatik. Buchstabierübungen. Diktate (im Anschluß an Lesestücke und an Wilmanns' Rechtschreibung). Einübung grammatischer Benennungen und Formen. Der einfache Satz. Wöchentlich 2 Diktate und 4 häusliche Abschriften. Kottgardt.
- Schreiben.** 4 St. Deutsche und lateinische Schrift, große und kleine Buchstaben, Wörter, Sätze, Ziffern. Kottgardt.
- Rechnen.** 5 St. Harms, Rechenbuch für die Vorschule, Heft 2. Das Rechnen mit unbenannten Zahlen im Zahlenkreise 1—1000000 usw. (Das mündliche Rechnen bewegt sich im Zahlenkreise 1—1000.) Das große Einmaleins bis 10.20. Wöchentlich 2 Arbeiten, jede 4. eine Klassenarbeit. Kottgardt.
- Heimatskunde.** $\frac{2}{3}$ St. Die heimattliche Landschaft. Einführung in das Verständnis von Karten unter Benützung der Pläne vom Schulhaus und Hof, von der Stadt Neumünster und von Neumünsters Umgebung. Schleswig-Holstein. Im Sommer: Ausflüge. Kottgardt.

2. und 3. Vorschulklasse.

Klassenlehrer: Meier.

- Religion.** 1 und $\frac{1}{2}$ St. (vereinigt). Wangemann, Bibl. Gesch. I. Teil. S.: 12 Geschichten des Alten Testaments, W.: 12 Geschichten des Neuen Testaments. Im Anschluß an diese Geschichten wurden Sprüche, Liederverse, Gebete und die 10 Gebote ohne Erklärung gelernt. Meier.
- Deutsch.** 2. Klasse. 6 St. Paulsiek, Lesebuch für VIII. Übung im Lesen deutscher und lateinischer Schrift. Einige Gedichte wurden gelernt. Auf Grundlage des Lesebuches Übungen in den Anfängen der Rechtschreibung und kleine Diktate. Wöchentlich 4 häusliche Abschriften.
3. Klasse. 4 St. Schneider, Deutsche Fibel. Übung im Lesen einzelner Wörter und zusammenhängender Stücke. Meier.
- Schreiben.** 3 und $\frac{1}{2}$ St. (vereinigt). 2. Klasse. Die kleinen und die großen deutschen Buchstaben. Kleine Sätze. (Schreiben im Hefte.)
3. Klasse. Die kleinen und die großen deutschen Buchstaben. Abschriften aus der Fibel. (Schreiben auf der Tafel und leghin im Hefte.) Meier.
- Rechnen.** 2. Kl. 4. St. Harms, Rechenbuch für die Vorschule, Heft I. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreise 1—100. Das kleine Einmaleins. Wöchentlich 2 Arbeiten, jede 4. eine Klassenarbeit. Rottgardt.
3. Kl. 4 St. Der Zahlenraum 1—20. Meier.
- Anschauungs-Unterricht.** 2 St. (vereinigt). Pfeiffers Bilder für den Ansch.-Unt. nach Heyß Fabeln, Winkelmanns Anschauungsbilder. 12 Fabeln von Hey wurden gelernt. Meier.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler befreit; für die katholischen Schüler wurde in der Schule kein Religionsunterricht erteilt.

Der technische Unterricht.

A. Turnen.

Der Turnunterricht in Sexta, Quinta, Quarta wurde in je 3 Stunden wöchentlich erteilt. Quinta und Quarta waren vereinigt. Den Stoff bildeten Freiübungen, leichte Ordnungsübungen und einfache Übungen am Reck, Rundlauf, Klettergerüst, Springhänder, Bod-, Barren und Schaukelringen; dazu Spiele. Prien.

Im Turnen waren GI und RII, GIII und RIII vereinigt. Neben zusammengesetzten Frei- und schwierigeren Ordnungsübungen wurden besonders die Hantel- und Eisenstabübungen gepflegt; als neue Geräte traten Sturmlaufbrett, Pferd und Kasten hinzu. Die Handgerätheübungen wurden in den Sekunden fortgesetzt, Aufmärsche und reigenartige Übungen ausgeführt; hinzu traten Übungen an den Schaukelringen, auch Stabspringen und Gerwerfen wurden auf dieser Stufe geübt. Befreit waren auf Grund einer ärztlichen Bescheinigung 4 Schüler. Außerdem wurde, soweit es die Witterung erlaubte, Sonnabends von 5—7 unter Aufsicht freiwillig geturnt und gespielt. Raue.

In der Vorschule erhielten die erste Klasse in je zwei halben Stunden, welche der Heimatskunde, und die zweite und dritte in je zwei halben Stunden, welche dem Schreiben entnommen wurden, Unterricht in Freiübungen und Anleitung zu Turnspielen.

1. Klasse: Rottgardt. 2. u. 3. Klasse: Meier.

Im Sommer wurden die Turnstunden oft zum Baden und Schwimmen benutzt. Schwimmen können in VI von 23: 6, V von 24: 10, IV von 19: 8, GIII von 10: 3, GI von 4: 4, RIII von 20: 7, RII von 9: 6 Schüler, zusammen von 109: 44 Schüler, d. i. 40 Prozent.

B. Gesang.

Sering, Chorlieder; Götter, Liederjahrg; Schleswig-Holst. Gesangbuch. Der Gesangunterricht wurde in drei Abteilungen erteilt, deren jede zwei Stunden erhielt. Die beiden

oberen Abteilungen waren in einer Stunde zum Chorsingen vereinigt. Die erste Abteilung bestand aus Tenor- und Bassängern der oberen Klassen, die zweite umfaßte Alt und Sopran aus den Klassen von Quarta aufwärts, die dritte Quinta und Sexta. Bei festlichen Aufführungen wurde der Chor durch Schüler aus den unteren Klassen verstärkt. Den Stoff für Sexta und Quinta bildeten melodische, dynamische und rhythmische Übungen, ferner Choräle und ein-, zwei- und dreistimmige Volkslieder, welche zuerst nach Ziffern, später nach Noten eingeübt wurden. In den beiden anderen Abteilungen wurden die Stimm- und Treffübungen fortgesetzt, verschiedene Choräle und Volkslieder einstimmig gesungen, daneben auch eine größere Anzahl geistlicher und weltlicher Lieder vierstimmig eingeübt. Raue.

In der Vorschule wurden in den drei Klassen in je zwei halben, dem Religionsunterricht entnommenen Stunden kleine Schullieder, einige Choräle und leichtere Volkslieder eingeübt.

1. Klasse: Kottgardt. 2. u. 3. Klasse: Meier.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Den 25. März 1893. Das königliche Provinzial-Schulkollegium teilt mit, daß der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten mittelst Erlasses vom 16. März 1893 den Oberlehrern Herren Zschech und Dr. Korndörfer den Charakter als Professor verliehen hat.
2. Den 5. Mai 1893. Das königliche Provinzial-Schulkollegium teilt mit, daß Seine Majestät der Kaiser und König Allergnädigst geruht haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 10. April 1893 dem Direktor und Herrn Prof. Zschech den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen.
3. Den 22. Dezember 1893. Das königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet die Ferienordnung für das Jahr 1894:

Osterferien:	Schluß d. Unterr.:	Sonnabend, den 17. März,	Beginn d. Unterr.	Dienstag, den 3. April,
Pfingstferien:	" " "	Sonnabend, den 12. Mai,	" " "	Donnerstag, den 17. Mai,
Sommerferien:	" " "	Sonnabend, den 30. Juni,	" " "	Dienstag, den 31. Juli,
Michaelisferien:	" " "	Mittwoch, den 26. Sept.	" " "	Donnerstag, den 11. Okt.,
Weihnachtsferien:	" " "	Sonnabend, den 22. Dez.	" " "	Dienstag, 8. Jan. 1895.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Das Schuljahr begann Dienstag, den 11. April mit der Aufnahme bezw. Prüfung der neu angemeldeten Schüler; der Schluß findet am 17. März statt.
2. Die an die Morgenandacht sich anschließenden Ansprachen an den patriotischen Gedenktagen hielten am 15. Juni Herr Dr. Ortman, am 19. Oktober, dem ersten Schultage nach den Michaelisferien, der Unterzeichnete, der zugleich der 80. Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Leipzig gedachte; am 9. März 1894 wird voraussichtlich Herr Dr. Kirmis die Ansprache übernehmen.

Am Sebantage fand eine kurze Schulfeier statt, bei der Herr Prof. Dr. Korndörfer auf die Bedeutung des Tages hinwies; die für den Tag in Aussicht genommenen Klassenausflüge mußten des ungünstigen Wetters wegen verschoben werden.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde in hergebrachter Weise gefeiert; in der Festrede entwarf Herr Dr. Ortman ein Bild von dem Entwicklungsgange des höheren Schulwesens in Deutschland.

Das Vogelschießen fand am Dienstag und Mittwoch vor den Sommerferien unter zahlreicher Beteiligung der Angehörigen unserer Schüler in gewohnter Weise statt.

3. Die Reifeprüfung bestanden Michaelis 1893 3 Realschüler, Ostern 1894 3 Schüler des Progymnasiums und 5 des Realprogymnasiums. Die mündliche Prüfung fand am 17. September bezw. 6. Februar unter dem Voritze des Herrn Provinzialschulrats Prof. Dr. Kammer statt.

4. Dem Kuratorium gehören folgende Herren an:
1. Vorsitzender: Herr Bürgermeister Schlichting.
 2. Stellvertretender Vorsitzender: Herr Stadtrat Sievers.
 3. u. 4. Die Stadtverordneten Herr Dr. Barlach und Herr Fabrikant Eduard Bartram.
 5. u. 6. Aus der Bürgerschaft gewählt: Herr Theodor Meßtorff und Herr Brauereidirektor Michaels.
 7. Der Vertreter des Königlichen Kompatronats: Herr Propst Sörensen.
 8. Der Direktor der Anstalt: Dr. Spangenberg.
5. Über den dem Unterzeichneten bis zum 13. Mai zur Wiederherstellung seiner Gesundheit bewilligten Urlaub ist im vorjährigen Programm berichtet worden. Wegen der Mitte Mai eintretenden kalten Witterung war er genötigt, noch einen Nachurlaub von 8 Tagen zu erbitten; das Kollegium übernahm auch für diese Zeit mit dankenswerter Bereitwilligkeit die Vertretung. Außerdem waren noch einige Herren wegen Krankheit auf kürzere Zeit zu vertreten. Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen günstig. Von der hier und in der Umgegend vielfach herrschenden Influenzaepidemie blieben wir fast ganz verschont. Dagegen haben wir in diesem Jahre den Tod eines lieben, braven Knaben, des Schülers der 2. Vorschulklasse Friedrich Biernagki zu beklagen, der am 15. Juni den Folgen einer eben überstandenen Krankheit erlag.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über den Besuch der Schule im Schuljahr 1893/94.

	Progymnasium							Realprogymnasium				Vorschule			
	II.	III,a	III,b	IV.	V.	VI.	Se.	II.	III,a	III,b	Se.	1.	2.	3.	Se.
1. Bestand am 1. Februar 1893	5	6	9	19	23	26	88	10	9	13	32	16	16	11	43
2. Abgang bis zum Schluß d. Schulj.	5	1	2	13	2	2	25	5	1	1	7	13	—	—	13
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern	4	5	2	14	19	—	44	7	7	—	14	15	11	—	26
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	—	1	2	15	19	3	—	11	14	2	1	15	18
4. Bestand am Anfang d. Schulj. 93/94	4	7	4	19	28	20	82	15	8	16	39	20	13	15	48
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1893	—	—	—	—	1	4	5	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1893	—	1	—	—	2	2	5	4	—	1	5	—	1	—	1
7a. Zugang durch Verf. zu Michaelis 1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufn. zu Michaelis 1893	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1
8. Best. am Anf. d. Winterhalbj. 93/94	5	6	4	19	27	23	84	11	8	15	34	21	12	16	49
9. Zugang im Winterhalbjahr 1893/94	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr 1893/94	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1894	5	7	4	19	26	23	84	11	8	14	33	21	12	16	49
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1894	15, ^s	15, ^s	14, ^s	13, ^s	12, ^s	10, ^s		16, ⁱ	15, ^s	14, ^s		9, ^s	8, ⁱ	6, ^s	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Progymnasium:						Realprogymnasium:						Vorschule:								
	Evng.	Kath.	Diffid.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evng.	Kath.	Diffid.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evng.	Kath.	Diffid.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbj. 1893	81	1	—	—	72	10	—	36	2	1	—	23	15	1	45	2	1	—	47	1	—
2. Am Anf. des Winterhalbj. 1893/94	81	3	—	—	69	13	2	31	2	1	—	19	14	1	46	2	1	—	48	1	—
3. Am 1. Februar 1894	81	3	—	—	69	13	2	31	1	1	—	19	14	—	46	2	1	—	48	1	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Nr.	Name der Abiturienten	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufenthalt		Ermähnter Beruf
						auf der Schule	in Sekunda	
I. Michaelis 1893.								
Realprogymnasium.								
5.	Kieper, Karl	13. Mai 1876	Neumünster	evang.	Bäckermeister, Neumünster	8 1/2 Jahre	1 1/2 Jahre	Kaufmann
6.	Schnoor, Gustav	31. Dezbr. 1876	"	"	Webermeister, Neumünster	7 1/2 "	1 1/2 "	Maschinen- bauer
7.	Tonner, Heinrich	28. Aug. 1876	"	"	Hauptlehrer, Neumünster	7 1/2 "	1 1/2 "	Lehrer
II. Ostern 1894.								
a. Progymnasium.								
6.	Bartram, Eduard	1. Juni 1879	Neumünster	evang.	Tuchfabrikant, Neumünster	6 Jahre	1 Jahr	Besuch eines Gymnasiums
7.	Blöcker, Heinrich	31. Mai 1876	Tasdorf	"	Landmann, Tasdorf	1/2 Jahr	1/2 "	Regierungs- beamter
8.	Penz, Alwin	1. Dezbr. 1877	Neumünster	"	Weinhändler, Neumünster	7 Jahre	1 "	Besuch eines Gymnasiums
b. Realprogymnasium.								
8.	Bargheer, Friedrich	31. Juli 1875	Neumünster	evang.	Eisenbahnbe- triebswerkstr., Neumünster	8 Jahre	1 Jahr	Landmesser
9.	Graß, Johannes	25. Oktbr. 1876	"	"	Ober-Postassst., Neumünster	8 "	2 Jahre	Gerichts- sekretär
10.	Meyer Hans	13. Sept. 1876	Bredstedt	"	Postsekretär, Neumünster	8 "	1 Jahr	Maschinen- bauer
11.	Seiffert, Heinrich	8. Januar 1877	Neumünster	"	Rechnungsfüh- rer, Neumünster	7 "	1 "	Kaufmann
12.	Springe, Adolf	17. Dezbr. 1876	"	"	Kaufmann, Neumünster	8 "	1 "	Maschinen- bauer

4. Schülerverzeichnis.

(* bezeichnet die im Laufe des Jahres abgegangenen Schüler. Der Ortsname giebt die Heimat der Schüler an; bei den Hiesigen ist der Ortsname nicht angeführt.)

Gymnasial-Unterssekunda.

- | | | |
|----------------------------------|------------------------|-----------------|
| 1. Bartram, Eduard. | 3. Brüning, Friedrich. | 5. Penz, Alwin. |
| 2. Blöcker, Heinrich, — Tasdorf. | 4. Knispel, Arnold. | |

Real-Unterssekunda.

- | | | |
|--|---------------------------------------|---|
| 6. Bargheer, Friedrich. | 11. Singst, Ludwig, — Kelling- hufen. | 16. * Schlüter, Johannes, — Wankendorf. |
| 7. Bartram, Willi. | 12. Kruse, Paul, — Snnien. | 17. * Schnoor, Gustav. |
| 8. Giesecke, Eduard, — Kelling- hufen. | 13. Meyer, Hans. | 18. Seiffert, Heinrich. |
| 9. Graß, Johannes. | 14. Peterich, Hans, — Kellinghufen. | 19. Springe, Adolf. |
| 10. Nehnen, Baptist. | 15. * Kieper, Karl. | 20. * Tonner, Rudolf. |

Gymnasial-Obertertia.

- | | | |
|--------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| 21. Gehrke, Friedrich. | 24. Lange, Hermann, — Hohen- westedt. | 26. Schreckendiek, Wilhelm. |
| 22. Ketels, Cornelius, — Föhr. | 25. Riewerts, Volkert. | 27. Timmermann, Adolf. |
| 23. * Knispel, Hans. | | 28. Tise, Hans. |

29. Brockstedt, Gustav.
30. Körner, Adolf.
33. Braasch, Hans.
34. Koch, Johann, — Maisborstel.
35. Locht, Friedrich.
41. * Brumby, Karl.
42. Christiansen, Harro.
43. Domine, Fritz, — Innien.
44. Dreide, Fritz.
45. Fürstentwerth, Daniel, — Tasdorf.
46. Ganzer, Hugo.
57. Büsch, Rudolf.
58. Dähmow, Fritz.
59. Dels, Wilhelm.
60. Horn, Theodor.
61. Jessen, Heinrich, — Kappeln.
62. Koch, Hans.
63. Köster, Georg.
76. Iho Aspern, Max.
77. Bartram, Ernst.
78. Bartram, Franz.
79. Braasch, Wilhelm.
80. Brüning, Karl.
81. * Brüning, Otto.
82. Christiansen, Karl.
83. Hannemann, Heinrich.
84. Hansen, Klaus.
85. Hollm, Friedrich.
86. Kalk, Paul.
105. Bartram, Paul.
106. Biernacki, Reinhard.
107. Bracker, Heinrich, — Husberg.
108. Braasch, Otto.
109. Brockstedt, Siegfried.
110. Brüning, Ingbert.
111. Dähmow, Walthor.
112. Hannemann, Paul.
113. Hieronymus, Robert.
114. Kalkschmidt, Rudolf.
115. Körner, Felix.
130. Iho Aspern, Heinrich.
131. Behrens, Gustav.
132. Blund, Christian, — Kummerfeld.
133. Braasch, Eduard.
134. Größer, Hugo.
135. Hehnen, Emil.
136. Hinjelmann, Hans.
- Gymnasial-Untertertia.
31. Korndörfer, Ludwig.
- Real-Obertertia.
36. Benz, Hans.
37. Radbruch, Walter, — Kemmels.
- Real-Untertertia.
47. Haltermann, Fritz.
48. Locht, Alfred.
49. Milz, Josef.
50. * Pinto, Joaquim, — Rio de Janeiro.
51. Blambeck, Hans.
52. Kelling, Karl, — Kellinghufen.
- Quarta.
64. Lavendt, Richard.
65. Merres, Ernst.
66. Rohwer, Jakob.
67. Rohwer, Klaus.
68. Schütt, Otto.
69. Struve, Hans, — Hademarschen.
- Quinta.
87. Käferstein, Viktor, — Altona.
88. Kirmis, Alfred.
89. Köster, Christian.
90. Lorenz, Matthias.
91. Meyer, Willy.
92. * Neuenchwander, Johannes.
93. Benz, Friedrich.
94. Peter, Hermann.
95. Petersen, Ludwig, — Bordesholm.
96. Pollack, Otto.
- Sexta.
116. * Maschmeyer, Andreas.
117. Meyer, Hans.
118. * Dertling, Georg.
119. * Pinto, Alexander, — Rio de Janeiro.
120. Pinto, Jorge, — Rio de Janeiro.
121. Rogge, Klaus.
122. Röschmann, Max, — Bordesholm.
1. Vorschulklasse.
137. Höhling, Karl.
138. Kalkschmidt, Theodor.
139. Kirmis, Alexander.
140. Köster, Klaus.
141. Köster, Bruno.
142. Kracht, Alfred.
143. Raumann, Paul.
32. Kiewerts, Hermann.
38. Riesbeck, Alfred.
39. Smitsen, van der, Karl.
40. Wuth, Oskar, — Bramstedt.
53. Rix, Heinrich, — Hohenwestedt.
54. Schlüter, Hermann, — Wankendorf.
55. Schott, Janus, — Lockstedt.
56. Schwarz, Karl, Langwedel.
70. Susemihl, Wilhelm.
71. Timmermann, Ernst.
72. Tike, Adolf.
73. Voh, Karl.
74. Voh, Otto, — Hademarschen.
75. Zahl, Hans.
97. Rowedder, Johannes.
98. Schmidt, Albert.
99. Schüze, Kurt.
100. * Simons, Paul.
101. Spangenberg, Lothar.
102. Struve, Daniel, — Hademarschen.
103. Stübe, Albert.
104. Timmermann, Karl.
123. Schlichting, Max.
124. Schnoor, Hans.
125. Schüze, Harald.
126. Struve, Klaus, — Hademarschen.
127. Susemihl, Richard.
128. Voh, Alfred.
129. Werner, Oskar.
144. Rissen, Hans.
145. Kiewerts, Max.
146. Rottgardt, Karl.
147. Sachau, Henry.
148. Sager, John.
149. Schander, Albert.
150. Staack, Heinrich.

2. Vorschulklasse.

151. * Biernagel, Friedrich.
152. Brüning, Hans.
153. Harns, Theodor.
154. Hieronymus, Reinhold.
155. Rosenburg, Hermann.

156. Schlichting, Paul.
157. Schüke, Hermann.
158. Seltz, Gustav.
159. Smisjen, van der, Otto.

160. Stübe, Otto.
161. Sufemühl, Karl.
162. Timm, Hans.
163. Werner, Richard.

3. Vorschulklasse.

164. Brigel, Karl.
165. Blekmann, Heinrich.
166. Henning, Alfred.
167. Horn, Maximilian.
168. Köster, Otto.
169. Lütgens, Hermann.

170. Merres, Wilhelm.
171. Mohr, Hans.
172. Nissen, Adolf.
173. Bannerwik, von, Eugen.
174. Reichert, Kurt.

175. Sager, Karl.
176. Schüke, Theodor.
177. Timm, Otto.
178. Voigt, Hans.
179. Willner, Emil.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1) Die **Lehrerbibliothek**, verwaltet von Herrn Dr. Schnoor, ist im Laufe des verfloßenen Jahres um folgende Werke vermehrt worden:

A. Durch Geschenke:

Vom Herrn Minister: Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie. (Fortsetzung.) — Vom Herrn Bürgermeister Schlichting: Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Neumünster für die Zeit vom 1. April 1888 bis dahin 1892. — Von Herrn Dr. Ahlmann in Kiel: K. Jansen, Uwe Jens Lornsen. — Von Herrn Stadtverordnetenvorsteher H. Rend: Eine große Anzahl gebrauchter Bücher, vorzugsweise Schleswig-Holstein betreffend, sowie englische und französische Werke. — Von Herrn Buchhändler Grandt: Mehrere für die Schülerbibliothek geeignete Bücher. — Von Herrn Professor Zschech: 12 Bilder zur deutschen Geschichte. — Einzelne Bücher von den Herren Dr. Harber und Dr. Schnoor. — Von verschiedenen Verlegern: Mehrere zur Prüfung und für die Bibliothek über sandte Schulbücher.

B. Durch Ankauf aus den zuständigen Mitteln:

- a) Fortsetzungen bezw. Lieferungswerke: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Jarnde, Litterarisches Centralblatt. — Fleckeisen-Masius, Neue Jahrbücher. — Kern-Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Herrig's Archiv. — Petermanns Geographische Mitteilungen. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Fric, Aus deutschen Lesebüchern. — Encyclopädie der Naturwissenschaften. — Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. — Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Fauth-Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Fries und Meier, Lehrproben. — Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte. — Franco-Gallia. — Heyne, Deutsches Wörterbuch. — Die Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. — Schnell und Widenhagen, Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. — Poßke, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen. — J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Meusel, Lexicon Caesarianum. —
- b) Einzelne Werke: E. Renan, Das Leben Jesu. — Th. Zahn, Skizzen aus dem Leben der alten Kirche. — K. Duden, Vollständiges orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache. — H. Landwehr, Dichterische Gestalten in geschichtlicher Treue. — H. Schillmann, Geschichte des neuen deutschen Reiches in Gedichten. — W. Willmanns, Die Orthographie in den Schulen Deutschlands. — A. Lange, Method. Lehrer-Kommentar zu Ovids Metam. 1. Heft. — F. Paetzolt, Latein. Übungsbuch, 2 Teile. — Detto und Lehmann, Übungsstücke nach Cäsar, 2 Teile. — Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, Neue Ausgabe von H. J. Müller, III. Teil. — Ellendt-Seuffert, Lateinische Grammatik, 37. Auflage. — W. Fries, Lateinisches Übungsbuch für Tertia, 2 Teile. — Mayhew and Skeat, A concise dictionary of middle English from

1150 to 1580. — W. Duden, Das Zeitalter Friedrichs des Großen. — W. Duden, Das Zeitalter der Revolution, des Kaiserreichs und der Befreiungskriege. — Westphalen, Monumenta inedita rerum Germanicarum praecipue Cimbricarum et Megapolensium. — H. Magat, Erdkunde. — D. Me, Die Erde und die Erscheinungen ihrer Oberfläche. — E. Koken, Die Vorwelt und ihre Entwicklungsgesch. — Frenzel und Wende, Deutschlands Kolonien. — A. Lehmann, 20 Tafeln der geographischen Charakterbilder. — H. Schade, Schulflora von Nord- und Mitteldeutschland. — Lommel, Lehrbuch der Experimentalphysik. — Kethwich, Deutschlands höheres Schulwesen im 19. Jahrhundert. — D. Jäger, Pro domo, Reden und Aufsätze. — J. Schmarje, Das katechetische Lehrverfahren auf psycholog. Grundlage. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 14. Jahrgang. — F. Paulsen, Einleitung in die Philosophie. — Diez, Etymol. Wörterbuch der romanischen Sprachen nebst dem Index. — K. Körner, Angelsächsische Laut- und Formenlehre; angelsächsische Texte. —

2) Der **Schülerbibliothek** wurden überwiesen:

Schreyer, Das Fortleben homerischer Gestalten in Goethes Dichtung. — Aly, Horaz. Sein Leben und seine Werke. — Lange, Thucydides und sein Geschichtswerk. — Otto, Das Buch vom Alten Fritz. — Cüppers, Hermann der Cherusker. — Rogge, Das Buch von den brandenburgischen Kurfürsten aus dem Hause Hohenzollern. — Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte. — Schulze, Das römische Forum als Mittelpunkt des öffentlichen Lebens. — Grube, Biographische Miniaturbilder. — B. v. Rugler, Deutschlands größter Held. — J. W. von Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges. — Berndt, Hamburg-Bremen, die Missionsstätte des skandinav. Nordens. — Joachim Kettelbeck, Bürger zu Colberg. — Cohn, Kaiser Heinrich II. — Rugler, Geschichte Friedrichs des Großen. — W. Pierjon, Preussische Geschichte. — Mücke, Kaiser Konrad II. und Heinrich III. — Berndt, Gneisenau. — Klein, Fröschweiler Chronik. — G. Freytag, Doktor Luther. — Berndt, Das Leben Karls des Großen. — Müller, Kaiser Wilhelm. — Mücke, Kaiser Otto II. und Otto III.; Kaiser Heinrich IV. und Heinrich V. — Richter, Hermann von Salza und Hermann Balke. — Winrich von Kniprode und Henning Schindkopf. — Wie Westpreußen an Polen fiel. — Dr. Paul Speratus. — Brandenburg-Preußens Vorzeit. — Die Ahnen der preussischen Könige. — Krüger, Drei Kaiserinnen. — Herzberg, Der Feldzug der 10000 Griechen.

3) Die **Programmsammlung**, verwaltet von Herrn Dr. Prien, wurde um sämtliche Programme der höheren Lehranstalten des deutschen Reiches vermehrt; auch die aus Bayern, auf die wir dieses Jahr nach den Austauschbestimmungen kein Anrecht hatten, sind fast alle durch die Vermittelung der buchhändlerischen Zentralstelle B. G. Teubner in Leipzig in unsern Besitz gelangt.

4) Für die **naturwissenschaftlichen Sammlungen**, verwaltet von Herrn Dr. Kirmis, wurden neu angeschafft: Modell einer Pendeluhr. Ein Pascalscher Apparat. Eine Camera obscura mit Nebenapparaten. Zwei Wapenhammer. Modell einer Schiffschraube. Ein skelettiertes Meeresschwein. Entwicklung des Hirschhornkafers, in Spiritus.

Geschenke: Von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Renc: Ein Mikroskop und das Modell eines telegraphischen Apparates. Von Herrn Fabrikanten Carl Brüning: Ein ausgestopfter wilder Schwan und ein Renntiergeweih mit Schädel. Vom Sekundaner Hingst: Ein Wasserhuhn; vom Tertianer Schlüter verschiedene getrocknete Seeesterne.

Für alle Geschenke spreche ich auch an dieser Stelle den freundlichen Gebern im Namen der Schule den verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Zum ersten Male ist in diesem Jahre über eine der Schule zu teil gewordene Stiftung zu berichten. In dem im Jahre 1880 abgefaßten Testamente des am 3. Dezember v. J. verstorbenen Stadtrats Herrn Lorenz Renck und seiner am 8. Sept. 1884 verstorbenen Mutter, der weil. Frau Agent Anna Catharine Renck, geb. Brey, wird unter A „Legate an die Stadt Neumünster“, Nr. 6. bestimmt:

Endlich soll ein Kapitalvermögen von 25000 Mk. als eine

Hans Lorenz Renck-Stiftung

ausgesetzt werden, deren Zinsen bedürftigen Schülern der hiesigen höheren Lehranstalt, die mit dem Zeugnisse der Reife abgehen, zu ihrer weiteren Ausbildung zufallen sollen.

Das Stipendium wird auf die Zeit von drei Jahren nach dem Vorschlage des Kuratoriums der Schule vom Magistrat an den befähigsten Schüler vergeben; doch sollen diejenigen Schüler, welche aus der Stadt Neumünster gebürtig sind, den Vorzug haben.

Unter Nr. 8 wird ferner der Stadt Neumünster ein Kapital von 20000 Mark zum Zwecke der Verbesserung und Hebung der hiesigen höheren Lehranstalt vermacht, deren Verwendung den städtischen Kollegien anheimgegeben wird.

Durch diese reiche Schenkung, die manchem begabten Sohne unserer Stadt den Weg zu weiteren Studien bahnen wird, ist die Anstalt den Verstorbenen zu bleibendem Danke verpflichtet. Mit wahrer Freude muß es aber jeden, der Interesse für unsere Schule hat, erfüllen, daß schon vor 14 Jahren ein Mann von der vielseitigen Bildung und dem weiten Blicke des verstorbenen Stadtrats Herrn Lorenz Renck durch diese Stiftung bekundet hat, daß er von der dauernden Notwendigkeit einer höheren Lehranstalt für Neumünster überzeugt war und an ihre Zukunft glaubte, und daß er in dieser hochherzigen Weise seinem Interesse für dieselbe Ausdruck gegeben hat.

Auch im verflossenen Schuljahre wurde wieder einer Reihe von Schülern das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die öffentliche Prüfung fällt wie an fast allen höheren Schulen Preußens fort.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 3. April. Die Aufnahme bzw. Prüfung neuer Schüler findet an demselben Tage vormittags von 8 Uhr an im Schulhause statt. Nachmittags 3 Uhr wird in den einzelnen Klassen der Stundenplan für das Sommerhalbjahr mitgeteilt.

Bei der Anmeldung, welche schon vorher, auch schriftlich, bewirkt werden kann, sind der Geburts- und Impfschein sowie gegebenenfalls das Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzulegen. Bei auswärtigen Schülern bedarf auch die Wahl der Pension der Zustimmung des Direktors. Zur Aufnahme in die dritte Vorschulklasse ist das vollendete sechste, zur Aufnahme in die Sexta das vollendete neunte Lebensjahr erforderlich. Von dem angegebenen Alter kann abgesehen werden, wenn weniger als sechs Monate fehlen und außer der erforderlichen geistigen Reife durch ein ärztliches Zeugnis dargethan wird, daß der Körper kräftig genug entwickelt ist, um keinen Nachteil von dem Schulbesuch befürchten zu lassen.

Für die Aufnahme in die Sexta wird nach den einschlägigen Bestimmungen gefordert:

- 1) Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch im logisch richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes; Fertigkeit in der Rechtschreibung nach Diktat, und zwar in deutscher und lateinischer Schrift.
- 2) Geläufigkeit in den 4 Spezies mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum, einige Übung im Rechnen mit benannten Zahlen (Münzen, Maße, Gewichte) und in den Anfangsgründen der Brüche (Dezimalbrüche).
- 3) Einige Kenntnisse in der Religionslehre und Heimatskunde.

Durch das Bestehen der Reifeprüfung an unserer Anstalt wird erreicht:

- 1) Der Eintritt in die Obersekunda eines Gymnasiums bzw. Realgymnasiums.
- 2) Die wissenschaftliche Berechtigung zum einjährigen Militärdienst.
- 3) Die Zulassung zu den Zweigen des Subalterndienstes, für die auch bisher das Reifezeugnis für Obersekunda nötig war, sowie zu allen denjenigen Zweigen, für die bisher die Reife für Prima gefordert wurde.

Neumünster, den 5. März 1894.

Dr. Spangenberg,
Direktor.

VII. Mitteilunge

Die öffentliche Pri
Das neue Schulj
neuer Schüler findet an demse
3 Uhr wird in den einzelnen

Bei der Anmeldun
Geburts- und Impffchein sowi
legen. Bei auswärtigen Schi
Zur Aufnahme in die dritte S
vollendete neunte Lebensjahr e
weniger als sechs Monate fe
Zeugnis dargethan wird, das
Schulbesuch befürchten zu lasse

Für die Aufnahme

1) Geläufigkeit ni
deutscher und la
Fertigkeit in d
Schrift.

2) Geläufigkeit in
einige Übung in
den Anfangsgrü

3) Einige Kenntni
Bestehen der Reife

Durch das

1) Der Eintritt in

2) Die wissenschaft

3) Die Zulassung
zeugnis für Ob
für die bis h

Neumünster.

nd deren Eltern.

hulen Preußens fort.
Die Aufnahme bzw. Prüfung
Schulhaufe statt. Nachmittags
erhalbjahr mitgeteilt.

bewirkt werden kann, sind der
e bisher besuchten Schule vorzu
der Zustimmung des Direktors.
zur Aufnahme in die Sexta das
kann abgesehen werden, wenn
stigen Reise durch ein ärztliches
t, um keinen Nachteil von dem

n Bestimmungen gefordert:
uch im logisch richtigen Lesen
eteile und des einfachen Satzes;
ar in deutscher und lateinischer

n im unbegrenzten Zahlenraum,
zen, Maße, Gewichte) und in

de.

w. Realgymnasium.
ärdienst.

für die auch bisher das Reife
n denjenigen Zweigen,
t wurde.

n berg,

